

# Vom Walhallabockerl zum Jahn-Stadion

## Bücher über das Kloster Oberaltaich und die Stadt Regensburg

Einen in Wort und Bild sehr ansprechenden Band legt Hans Neueder beim Verlag Friedrich Pustet vor. In „**Oberaltaich. Geschichte eines bedeutenden bayerischen Klosters**“ wird das reichhaltige Spektrum des ehemaligen 1080 gegründeten niederbayerischen Benediktinerklosters ausgebreitet und die einst so bedeutende Geschichte des Donauklosters gewürdigt. Noch heute erinnern die Kirche mit ihren einzigartigen Fres-

ken und mehrere unversehrte Klostergebäude an die Glanzzeiten Oberaltaichs.

Mit Regensburg befassen sich zwei Bücher aus dem MZ-Buchverlag. Julia Knoll und Peter Milic zeigen „**Regensburg in historischen Bildern**“. Peter Milic besitzt eine über 6000 Stück umfassende Ansichtskartensammlung. Die 200 schönsten stellt der Band vor. Sie zeigen vom Walhallabockerl im Stadtamhof bis zum Rettichstand

am Krauterermarkt eine Stadt im Wandel der Zeit und öffnen dem Betrachter ein Fenster in die Regensburger Geschichte der letzten 120 Jahre.

„**Ich bin da**“ ist der Titel des Regensburger Almanachs 2015, den Peter Morsbach herausgibt. Eine Fülle aufschlussreicher, informativer und schöner Geschichten samt Bildern ist darin zu finden. Das Thema Flüchtlinge spielt eine wichtige Rolle. Gleich vier Beiträ-

ge befassen sich mit diesem so aktuellen wie zeitlosen Thema. Auch dem SSV Jahn Regensburg sind drei Beiträge gewidmet. Es sind Erinnerungen an den Stürmer „Zick-Zack Schieber-Jak“ und ein Nachruf auf Heinz Reichenwallner. Auch über die Frage, ob das neue Stadion ein Millionengrab oder ein Leuchtturm für Ostbayern ist, wird geschrieben. Überhaupt werden viele Menschen porträtiert. Ein schönes Werk.